

Das Laub fällt von den Bäumen

nach einer Pavane von Toinot Arbeau, 1589

Text: Siegfried August Mahlmann, 1771 - 1826

Bearb.: Egon Poppe
einschl. Textanpassung

Das Laub fällt von den Bäumen, das zar - te Som - mer - laub und
Der Som - mer zeigt sich wie - der in ei - nem neu - en Jahr, und
Das Laub fällt von den Bäumen, das zar - te Som - mer - laub, und

6

al - le Le - bens - träu - me zer - fall'n zu Asch' und Staub. Vög - lein im Wal - de
al - les tönt dann wie - der, was hier ver - klun - gen war. Der Win - ter sei - will -
al - le Le - bens - träu - me zer - fall'n zu Asch' und Staub. Vög - lein im Wal - de

11

san - gen, wie schweigt der Wald jetzt still, der Som - mer ist ge -
kom - men, sein Kleid ist rein und neu, den er ge -
san - gen, wie schweigt der Wald jetzt still, der Som - mer hat er ge -
Som - mer ist ge -

15

gan - gen, kein Vög - lein sin - gen will.
nom - men, den Kern be - wahrt er treu.
gan - gen, kein Vög - lein sin - gen will.
Vög - lein sin - gen will.